



9. Kapitel.

Enthüllungen.

„Es ist doch schön hier bei Euch!“ sagte Emmy Grote, eine der vielen Freundinnen Anitas, als sie mit ihr aus der Veranda, wo man gefrühstückt und zum Schluß die köstlichsten Erdbeeren gegessen hatte, in den Garten hinaustrat, ein schattiges Plätzchen zum Lesen zu suchen.

„Zu schön!“ wiederholte sie, tief aufatmend in der herrlichen Luft eines der letzten Maitage, der mit der Frische des Frühlings schon die Wärme des Sommers vereinigte. Ein Schattenplatz war bald gefunden, eine zierliche Bank inmitten eines Bosketts, das im Innern kreisförmig, wie tapeziert war mit Rosengesträuch, voll jener reichen blafroten Blüten, die, gerade am Aufbrechen, ihre zartesten Farben, ihren lieblichsten Duft boten. Feiner Kies bedeckte die Wege, die der grüne Samt des Rasens umschloß; Beete mit farbig leuchtenden Blumen umgaben eine